

# Niederschrift

## **über die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Heringen (Werra) am Donnerstag, dem 22.01.2009, um 19.00 Uhr, in der Mehrzweckhalle im ST Widderhausen**

Die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung waren durch Einladung des Stadtverordnetenvorstehers (§ 58 HGO) vom 07.01.2009 unter Angabe der zur Verhandlung stehenden Gegenstände, der Stunde und des Ortes der Versammlung auf heute zu einer Sitzung zusammenberufen unter dem Hinweis, dass die Nichterscheinenden sich den Beschlüssen der Erscheinenden zu unterwerfen haben. Zwischen dem Zugang der Ladung und dem Sitzungstag lagen mindestens zehn Tage.

Da von den 31 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung die nachgenannten Mitglieder (also mehr als die Hälfte) erschienen waren, war die Versammlung beschlussfähig.

Man ging hierauf zur Beratung der Gegenstände der Tagesordnung über.

### **ANWESEND:**

**I. DER STADTVERORDNETENVORSTEHER:** Eckhard Bock

**II. DIE STADTVERORDNETEN:**

- |                                    |                               |
|------------------------------------|-------------------------------|
| 1. Georg Geier                     | 14. Andreas Schäfer           |
| 2. Hans-Jürgen Ruch (ab 19.10 Uhr) | 15. Oliver Ehling             |
| 3. Walter Schimmelpfennig          | 16. Thomas Zierdt             |
| 4. Doris Rudolph                   | 17. Peter Stötter             |
| 5. Anneliese Golez                 | 18. Thomas Mötzing            |
| 6. Friedhelm Schäfer               | 19. Günter Weigand            |
| 7. Alfred Rost                     | 20. Regina Langlotz           |
| 8. Klaus Eitzeroth                 | 21. Reinhard Schad            |
| 9. Erwin Budesheim                 | 22. Ute Marhold               |
| 10. Dieter Guderjahn               | 23. Ingolf Pforr              |
| 11. Frank Roth                     | 24. Tim Golon (bis 20.18 Uhr) |
| 12. Bernd Maus                     | 25. Heidi Schneider           |
| 13. Karin Bleckmann                | 26. Johannes Schad            |

**III. VOM MAGISTRAT:**

Bürgermeister Hans Ries  
Erster Stadtrat Manfred Wenk  
Stadtrat Gunter Hoch  
Stadtrat Hagen Hildwein  
Stadtrat Johannes Beyer

**IV. DER SCHRIFTFÜHRER:** AR Michael Ernst

**V. VON DER VERWALTUNG:** AR Heinz-Joachim Ernst  
VA Helmut Jordan  
Museumsleiter Hermann-Josef Hohmann  
VfAe Tina Spangenberg

**ES FEHLT/EN ENTSCHULDIGT:** Stadtverordneter Alfred Banz  
Stadtverordneter Horst Laun  
Stadtverordneter André Wiedemann  
Stadtverordneter Jörn Weigand  
Stadtrat Helmut Berger  
Stadtrat Jürgen Führer

Stadtverordnetenvorsteher Eckhard Bock eröffnet die 35. Sitzung der Legislaturperiode 2006 bis 2011 um 19.05 Uhr und stellt fest,

- dass die Einladung nach § 58 HGO frist- und ordnungsgemäß erfolgte,
- zwischen dem Zugang der Ladung und dem heutigen Sitzungstag mindestens zehn Tage lagen und
- die Beschlussfähigkeit der Stadtverordnetenversammlung gegeben ist.

Es ergehen folgende Anträge auf Änderung und Erweiterung der Tagesordnung gem. Geschäftsordnung (GO):

Bürgermeister Hans Ries stellt einen Dringlichkeitsantrag bzgl. Durchführung von Bürgerabstimmungen über Windkraft-Vorrangstandorte.

Redner: Bürgermeister Hans Ries

Stadtverordnete Doris Rudolph beantragt für die CDU-Fraktion die Absetzung des TOP B 3 von der heutigen Tagesordnung.

Redner: Stadtverordnete Doris Rudolph, Bürgermeister Hans Ries

Protokollnotiz: Stadtverordnetenvorsteher Eckhard Bock weist gem. GO auf folgendes hin:  
Die Stadtverordnetenversammlung kann die Tagesordnung um Angelegenheiten erweitern, die nicht auf der Einladung verzeichnet waren, wenn dem 2/3 der gesetzlichen Zahl der Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung (= 21) zustimmen. Zur Absetzung von Tagesordnungspunkten genügt die einfache Mehrheit.

**Beschluss zur Erweiterung der Tagesordnung um den Dringlichkeitsantrag des Bürgermeisters bzgl. Durchführung von Bürgerabstimmungen über Windkraft-Vorrangstandorte:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt einstimmig die Erweiterung der Tagesordnung um den Dringlichkeitsantrag des Bürgermeisters bzgl. Durchführung von Bürgerabstimmungen über Windkraft-Vorrangstandort. Die Angelegenheit wird TOP B 4.

**Abstimmungsergebnis:**

	Ja	Nein	Enthaltungen
SPD	10		
WGH	10		
CDU	6		1
Summe	26		1

**Beschluss zum Antrag der CDU-Fraktion auf Absetzung des TOP B 3:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, TOP B 3 von der Tagesordnung abzusetzen und die erneute Beratung der Angelegenheit in den Fachausschüssen.

**Abstimmungsergebnis:**

	Ja	Nein	Enthaltungen
SPD	10		
WGH		10	
CDU	7		
Summe	17	10	

Ferner ergehen keine weiteren Ergänzungen und Einwände gegen die Tagesordnung, die daraufhin von Stadtverordnetenvorsteher Eckhard Bock festgestellt wird.

### **TOP A 1: Bericht des Stadtverordnetenvorstehers**

Redner: Stadtverordnetenvorsteher Eckhard Bock

Stadtverordnetenvorsteher Eckhard Bock teilt mit, dass keine schriftlichen Einwendungen gegen das Protokoll vom 17.12.2008 erhoben wurden. Damit ist das Protokoll vom 17.12.2008 geschlossen.

### **TOP A 2: Bericht des Magistrats**

Redner: Bürgermeister Hans Ries

Bürgermeister Hans Ries informiert die Stadtverordnetenversammlung über verschiedene Angelegenheiten und teilt die vom Magistrat getätigten Auftragsvergaben mit:

Mit verkürzter Ladungsfrist hat sich der Magistrat mit dem rechtlich nicht zulässigen Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 15.01.2009 betr. Abstimmung im ST Herfa bezüglich Windparkflächen befasst. Derartige bindende Abstimmungen sind nach geltendem Recht nicht möglich. Dem Beschluss wurde widersprochen.

Wegen weiterem Klärungsbedarf wurde zunächst eine Entscheidung über eine Wendemöglichkeit für Busse im Bereich Feststraße in Richtung des Trainingsplatzes im ST Kleinensee zurück gestellt. Die Fahrtrichtung der Busse (Herkunft und Ziel) sowie die Fahrstrecke und die Haltepunkte im ST Kleinensee sollen vorab geklärt werden.

Dem Antrag der die Werramühle betreibenden Firma zur Realisierung der Fischaufstiegsanlage wurde auf der Basis eines noch abzuschließenden Vertrages unter Zugrundelegung der am 07.01.2009 genannten Konditionen zugestimmt. Die noch zu ermittelnden Kosten sind im Haushalt 2009 zu veranschlagen.

Zur Sanierung der Kegelbahn im GH Herfa liegt ein entsprechender Antrag des Kegelvereins vor. Eine Sanierung wird aus grundsätzlichen Erwägungen sowie zur Vermeidung eines Präzedenzfalles für nicht erforderlich gehalten.

Die Vertretungsregelung der Hausmeister/innen aller städtischen Gemeinschaftseinrichtungen erfolgt untereinander; im konkreten Einzelfall wird diese durch die Verwaltung organisiert bzw. koordiniert. Der Ortsbeirat Kleinensee wird entsprechend informiert.

Dem Antrag des Ortsbeirates Kleinensee auf Wiederaufnahme der Sprechstunde Kleinensee wird aus grundsätzlichen Erwägungen nicht stattgegeben. Die getroffene Regelung, die Sprechstunden in allen Stadtteilen einzustellen, bleibt bestehen.

Mit Schreiben vom 13.01.2009 hat das Verwaltungsgericht Kassel mitgeteilt, dass die Klageschrift der Anwaltskanzlei Scheurmann, Schraad & Partner betr. Verwaltungsstreitverfahren zur Aufhebung der Straßenbeitragssatzung eingegangen ist. Im Magistrat besteht Konsens, dass seit Inkrafttreten der Satzung bei allen Straßenbaumaßnahmen die Anwendung dieser Satzung (Beitragspflicht und -erhebung) durch den zuständigen Fachbereich geprüft werden soll. Das Schreiben vom 20.01.2009 an Landrat Dr. Schmidt wg. Aufhebung Straßenbeitragssatzung und Klageschrift wird verlesen.

### **TOP A 3: Beantwortung der Anfrage der SPD-Fraktion betr. Gewerbesteuerereinnahmen bzgl. Windkraftanlage im ST Lengers**

Redner: Bürgermeister Hans Ries, SPD-Fraktionsvorsitzender Alfred Rost

**Protokollnotiz:** Nach der GO werden Anfragen ohne Erörterung beantwortet. Es sind zwei Zusatzfragen gestattet. Dabei hat der Fragesteller Vorrang.

Bürgermeister Hans Ries beantwortet die Anfrage der SPD-Fraktion betr. Gewerbesteuerereinnahmen bzgl. Windkraftanlage im ST Lengens. SPD- Fraktionsvorsitzender Alfred Rost stellt zwei Zusatzfragen.

**TOP B 1: Beratung und Beschlussfassung betr. Mitteilungsblatt für die Stadt Heringen (Werra) als amtliches Verkündigungsorgan; hier: haushaltsdeckende Verteilung**

**Anmerkung:** Stadtverordnetenvorsteher Eckhard Bock gibt die Empfehlung des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschusses zu TOP B 1 bekannt.

**Redner:** Bürgermeister Hans Ries, WGH-Fraktionssprecher Peter Stötter

**Beschluss zu TOP B 1:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt einstimmig, den Auftrag für eine haushaltsdeckende Auflage (ca. 3.700 Stück) des Mitteilungsblattes als amtliches Verkündigungsorgan der Stadt Heringen (Werra) ab der Ausgabe 13/2009 mit einem Umfang von 16 Seiten / Woche in einfarbigem Druck mit farbiger Titelseite zu Kosten in Höhe von 21.966,68 € inkl. MwSt. / Jahr an den Verlag Linus Wittich, Herbstein, zu vergeben. Haushaltsmittel in Höhe von 24.000 € sind auf der neu einzurichtenden HHSt. 7910.6530 (Wirtschaftsförderung/Stadtmarketing – städtische Infozeitung/Mitteilungsblatt) zu veranschlagen.

**Abstimmungsergebnis:**

	Ja	Nein	Enthaltungen
SPD	10		
WGH	10		
CDU	7		
Summe	27		

**TOP B 2: Beratung und Beschlussfassung betr. Ganzjahresbad; hier: Erweiterung des Kostenrahmens**

**Anmerkung:** Stadtverordnetenvorsteher Eckhard Bock gibt die Empfehlung des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschusses zu TOP B 2 bekannt.

**Redner:** Bürgermeister Hans Ries, SPD-Fraktionsvorsitzender Alfred Rost, CDU-Fraktionsvorsitzender Georg Geier, Stadtverordneter Günter Weigand, WGH-Fraktionssprecher Peter Stötter, Stadtverordneter Andreas Schäfer, Stadtverordneter Walter Schimmelpfennig

**Protokollnotizen:**

1. CDU-Fraktionsvorsitzender Georg Geier stellt zu TOP B 2 drei Änderungsanträge.
2. Stadtverordnetenvorsteher Eckhard Bock unterbricht in der Zeit von 20.12 Uhr bis 20.28 Uhr die Sitzung (Raucherpause).
3. Stadtverordneter Tim Golon verlässt wg. anderweitiger Verpflichtung um 20.18 Uhr die Sitzung.

**Beschluss über den Änderungsantrag der CDU-Fraktion betr. Aufhebung des Beschlusses vom 04.10.2007 über den Standort des Ganzjahresbades:**

Antragstext:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der am 04.10.2007 gefasste Beschluss über den Standort Ganzjahresbad wird mit dem heutigen Tag aufgehoben.

Die Stadtverordnetenversammlung lehnt den Änderungsantrag der CDU-Fraktion betr. Aufhebung des Beschlusses vom 04.10.2007 über den Standort des Ganzjahresbades ab.

**Abstimmungsergebnis:**

	Ja	Nein	Enthaltungen
SPD	1	5	4
WGH		9	
CDU	7		
Summe	8	14	4

**Beschluss über den Änderungsantrag der CDU-Fraktion betr. Grundsanie- rung des Hallenbades:**

Antragstext:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Das jetzige Hallenbad wird grundsaniert. Die Stadtverordnetenversammlung stellt dafür einen Betrag von 3.000.000,00 € zur Verfügung. Beim Land Hessen sind unverzüglich aus dem Landesprogramm für die Sanierung und Erneuerung von Bädern Zuschüsse neu zu beantra- gen. Die Planungen für das neue Kombibad sind sofort einzustellen. Gleichwohl wird der Ma- gistrat aufgefordert, alle entsprechenden Sanierungsmaßnahmen sofort in Angriff zu nehmen.

Die Stadtverordnetenversammlung lehnt den Änderungsantrag der CDU-Fraktion betr. Grundsanie- rung des Hallenbades ab.

**Abstimmungsergebnis:**

	Ja	Nein	Enthaltungen
SPD	1	5	4
WGH		9	
CDU	7		
Summe	8	14	4

**Beschluss zum Änderungsantrag der CDU-Fraktion betr. Grundsanie- rung des Freibades**

Antragstext:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Das Freibad in Heringen (Werra) wird grundsaniert, und die beiden Becken sollen mit Edel- stahlwannen versehen werden. Das erst kürzlich errichtete Kinderplanschbecken bleibt beste- hen. Das Kassensystem wird übernommen, ebenso die Umkleidekabinen.

Die Stadtverordnetenversammlung lehnt den Änderungsantrag der CDU-Fraktion betr. Grundsanie- rung des Freibades ab.

**Abstimmungsergebnis:**

	Ja	Nein	Enthaltungen
SPD	1	5	4
WGH		9	
CDU	7		
Summe	8	14	4

**Beschluss zu TOP B 2:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, den Kostenrahmen für den Bau des Ganzjahresbades **nicht** zu erweitern.

**Abstimmungsergebnis:**

	Ja	Nein	Enthaltungen
SPD		10	
WGH	9		
CDU		6	1
Summe	9	16	1

**TOP B 3: Beratung und Beschlussfassung betr. Einrichtung einer Kinderkrippe; hier: Grundsatzbeschluss**

Dieser TOP ist von der Tagesordnung abgesetzt worden.

**TOP B 4: Beratung und Beschlussfassung betr. den Dringlichkeitsantrag des Bürgermeisters bzgl. Durchführung von Bürgerabstimmungen über Windkraft-Vorrangstandorte**

Redner: Bürgermeister Hans Ries, SPD-Fraktionsvorsitzender Alfred Rost

**Protokollnotizen:**

1. SPD-Fraktionsvorsitzender Alfred Rost stellt zu TOP B 4 einen Änderungsantrag.
2. Es erfolgen Abstimmungen über den Änderungsantrag der SPD-Fraktion **und** den Dringlichkeitsantrag des Bürgermeisters.

**Beschluss über den Änderungsantrag der SPD-Fraktion betr. Bürgerabstimmung zur Windparkfläche im ST Herfa:**

Antragstext:

Die SPD-Fraktion beantragt, die Stadtverordnetenversammlung beschließt, der Bürgermeister wird beauftragt, im ST Herfa zu der „Windparkfläche in Herfa“ eine Bürgerabstimmung durchzuführen, welche danach der Stadtverordnetenversammlung zur endgültigen Entscheidungsfindung dient.

1. Die Abstimmung ist innerhalb von Wochen durchzuführen.
2. Die Abstimmungslokalität befindet sich im GH Herfa und wird an einem Sonntag durchgeführt.
3. Die Abstimmungszettel werden im Abstimmungslokal gemäß einer aktuellen Wählerliste ausgegeben.

4. Abstimmungsberechtigt sind alle Bürgerinnen und Bürger, die das 18. Lebensjahr vollendet haben.
5. Die Information über die Abstimmungssache, den Abstimmungsort sowie Beginn und Ende des Abstimmungszeitraums wird über ein Informationsblatt im ST Herfa bekannt gegeben.
6. Abstimmungsberechtigte können ab dem Zeitpunkt der Bekanntgabe ihre Stimme innerhalb der üblichen Geschäftszeiten im Bürgerbüro des Rathauses unter Vorlage ihres Personalausweises bis einschließlich dem Freitag vor dem Abstimmungssonntag abgeben.
7. Am Abstimmungssonntag findet die Abstimmung von 09.00 Uhr bis 17.00 Uhr statt.
8. Der Abstimmungszettel erhält den Aufdruck: „Ich stimme der Vorrangfläche für Windkraftanlagen der Gemarkung Herfa zu“ sowie „Enthaltung“ und „Ich lehne die Vorrangfläche für Windkraftanlagen in der Gemarkung Herfa ab“, jeweils mit Stimmkreis für das Stimmzeichen.
9. Die Frist für einen Widerspruch wegen der „Windkraft“ in Heringen ist nach der HGO § 63 Abs. 1 am 31.12.2008 abgelaufen und somit kann in der heutigen Stadtverordnetenversammlung (auch nach unserer Geschäftsordnung nach § 15) keine Beratung und Beschlussfassung wegen der Windkraftanlagen in der Gemarkung Heringen erfolgen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Änderungsantrag der SPD-Fraktion betr. Bürgerabstimmung zur Windparkfläche im ST Herfa.

**Abstimmungsergebnis:**

	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltungen</b>
<b>SPD</b>	<b>10</b>		
<b>WGH</b>		<b>9</b>	
<b>CDU</b>	<b>5</b>		<b>2</b>
<b>Summe</b>	<b>15</b>	<b>9</b>	<b>2</b>

Text des Dringlichkeitsantrages des Bürgermeisters:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Bürgermeister wird beauftragt, jeweils geheime Bürgerabstimmungen in den betroffenen Stadtteilen Heringen und Herfa zu den bekannten Windkraft-Vorrangstandorten durchzuführen, welche der Stadtverordnetenversammlung zur weiteren Entscheidungsfindung dienen sollen.

- Die Abstimmung ist innerhalb von vier Wochen möglichst mit Unterstützung der Ortsbeiräte durchzuführen.
- Die Abstimmungslokale befinden sich in Heringen an einem Sonntag im Bürgerhaus und in Herfa ebenfalls an einem Sonntag im Gemeinschaftshaus.
- Die Abstimmungszettel werden im jeweiligen Abstimmungslokal gemäß einer aktuellen Wählerliste ausgegeben.
- Abstimmungsberechtigt sind alle Bürgerinnen und Bürger, die das 16. Lebensjahr vollendet haben.
- Die Information über die Abstimmungssache, den Abstimmungsort, sowie Beginn und Ende des Abstimmungszeitraumes wird über ein jeweils haushaltsdeckendes Informationsblatt in den betroffenen Stadtteilen bekannt gegeben.
- Abstimmungsberechtigte können ab dem Zeitpunkt der Bekanntgabe ihre Stimme innerhalb der üblichen Geschäftszeiten im Bürgerbüro des Rathauses unter Vorlage ihres Personalausweises bis einschließlich dem Freitag vor dem Abstimmungssonntag abgeben. Am Abstimmungssonntag findet die Abstimmung von 9:00 bis 17:00 Uhr statt.
- Die Heringer Abstimmungszettel erhalten die Farbe GRÜN und die Herfaer Abstimmungszettel erhalten die Farbe GELB.
- Die Abstimmungszettel erhalten den Aufdruck: „Ich stimme der Vorrangfläche für Windkraftanlagen in der Gemarkung Herfa (oder) Heringen zu“, sowie „Enthaltung“ und „Ich

lehne die Vorrangfläche für Windkraftanlagen in der Gemarkung Herfa (oder) Heringen ab“, jeweils mit Stimmkreis für das Stimmzeichen.

- Für den Stadtteil Heringen hat der Bürgermeister innerhalb von zwei Wochen eine Informationsveranstaltung zu dem in dessen Gemarkung liegenden Windstandort durchzuführen.

**Beschluss zu TOP B 4:**

Die Stadtverordnetenversammlung lehnt den Dringlichkeitsantrag des Bürgermeisters bzgl. Durchführung von Bürgerabstimmungen über Windkraft-Vorrangstandorte ab.

**Abstimmungsergebnis:**

	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltungen</b>
<b>SPD</b>		<b>10</b>	
<b>WGH</b>	<b>9</b>		
<b>CDU</b>		<b>6</b>	<b>1</b>
<b>Summe</b>	<b>9</b>	<b>16</b>	<b>1</b>

Stadtverordnetenvorsteher Eckhard Bock schließt die Sitzung um 21.41 Uhr.